

NRW nach den Herbstferien - Schulmail

Beitrag von „Kiray“ vom 21. Oktober 2020 23:03

[Zitat von Maylin85](#)

Ich verstehe auch nicht, wieso man pauschal an diesem starren Präsenzkonzept festhält und nicht nach Altersstufen differenziert. Das Risiko steigt nach allen offiziellen Angaben ja mit dem Alter der Schüler - also wieso nicht wenigstens ältere Schüler, die keinen Babysitter mehr brauchen, splitten und rotieren lassen, so dass in diesen Gruppen mit höheren Infektionszahlen und höherem Ausbreitungsrisiko die Abstände wieder gewahrt werden können? Eine Pauschallösung für alle Jahrgangsstufen ist meines Erachtens nach angesichts der unterschiedlichen Betroffenheit am Pandemiegeschehen völlig unangebracht. Sowas ärgert mich wirklich.

Sehe ich ähnlich. Natürlich ist es schwerer sich dafür Konzepte auszudenken, besonders, da Personal- und Raumsituationen an den Schulen unterschiedlich sind. Aber Personal aufstocken, sodass für Q1 und Q2 die Kursrichtgröße verkleinert hätte werden können, wäre schon zu Schuljahresbeginn sinnvoll und recht leicht umsetzbar gewesen.

Mir fehlt bei allen Überlegungen der innovative Ansatz, das ist alles so uninspirierter Standard, was von Frau Gebauer und Herrn Richter kommt.